



Alan Gratz: Vor uns das Meer

Informationen für Lehrpersonen

Maria Riss

Das Buch «Vor uns das Meer» steht bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), mit der Titelnummer 819 zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Empfohlen ist das Buch für das achte Schuljahr. Je nach Zusammensetzung der Klasse kann es aber auch mit Schülerinnen und Schülern der siebten Klasse gelesen werden. Das Buch ist auch als Hörbuch erschienen, diese kann ebenfalls bei bibliomedia, ZKL ausgeliehen werden. Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl von Büchern möglichst frühzeitig zu reservieren. Lehrpersonen können dies via Webseite www.bibliomedia.ch/zkl/ oder per Telefon 032 624 90 21 tun.

1 Buch

1.1 Inhalt

Der Autor Alan Gratz erzählt die Geschichten von drei Elf- bis Zwölfjährigen, die zu unterschiedlichen Zeiten ihre Heimat verlassen müssen. Die erste Geschichte spielt im Jahr 1939. Josef und seine Familie werden im nationalsozialistischen Deutschland als Juden verfolgt. Die Familie besteigt in Hamburg das Schiff St. Louis, das sie mit über 900 weiteren jüdischen Flüchtlingen aus Deutschland nach Kuba bringen soll. In Kuba werden die Flüchtlinge aber nicht an Land gelassen. Die St. Louis nimmt wieder Kurs auf. Es folgt eine lange Fahrt voller Ungewissheit, die schliesslich wieder in Europa endet. Josefs Familie flüchtet nach Frankreich. Als die Deutschen einfallen, überlebt nur seine kleine Schwester Ruth.

Die zweite Geschichte erzählt von Isabel und spielt im Jahr 1994 in Kuba. Hunger, Not und die drohende Gefahr, dass Isabels Vater verhaftet wird, treibt die Familie zur Flucht in die USA. Gemeinsam mit ihren Nachbarn begeben sie sich in einem kleinen selbstgebauten Boot auf die lebensgefährliche Überfahrt in Richtung Miami. Dabei sind sie schutzlos den Gefahren des Meeres ausgesetzt. Isabels Freund Ivan kommt dabei ums Leben. Mit ihrer allerletzten Kraft erreichen sie schliesslich die amerikanische Küste. Die dritte Erzählung schliesslich berichtet von Mahmoud, der mit seiner Familie aus Aleppo fliehen muss. 2015 besteigt die Familie in der Türkei das Schlauchboot einer verbrecherischen Schlepperbande. Auf der Überfahrt nach Griechenland ertrinken die Insassen schier im Meer, sie werden aber wie durch ein Wunder gerettet. Mahmouds kleine Schwester Hana verlieren sie beim Kampf ums Überleben. Danach begibt sich die Familie auf die Balkan-Route. Die Flucht durch die vielen Länder bringt alle an die

Grenze dessen, was sie ertragen können. In Berlin bekommen sie schliesslich Asyl und finden bei einer alten, liebevollen Frau ein neues Zuhause.

1.2 Beurteilung

Mit diesem Buch gibt Alan Gratz Flüchtenden ein Gesicht. Es sind vor allem die drei Jugendlichen, die in allen drei Geschichten nicht nur im Zentrum stehen, sondern auch viel Verantwortung übernehmen müssen. Sie erleben schreckliche Dinge, ihr Mut und die Hoffnung auf ein besseres Leben treiben sie voran. Oft sind sie den Erwachsenen überlegen, die sehr viel schneller resignieren. Josef, Isabel und Mahmoud werden auf der Flucht erwachsen. Das spannende und sehr berührende Buch ist so geschrieben, dass sich Lesende gut in die Hauptfiguren einfühlen können, es verknüpft gekonnt Geschehnisse aus der Vergangenheit mit der Gegenwart. Gegliedert ist es in kurze, leicht lesbare Kapitel und eignet sich auch deshalb sehr gut zur gemeinsamen Lektüre.

1. Lektüre

Lesende können sich dann besonders gut in eine Lektüre vertiefen, wenn sie ihre Lektüre nicht immer wieder unterbrechen müssen, wenn sie also in den jeweiligen Lesewelten länger verbleiben können. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Unterricht für eine Weile auf das Lesen der Klassenlektüre zu konzentrieren und andere Themen später zu bearbeiten. Klassenlektüre ist in dem Sinn wie eine (Lese-)Projektwoche zu denken und zu planen.

Die Lesekompetenzen der Schüler:innen sind sehr unterschiedlich. Die einen werden das ganze Buch am Stück und in recht kurzer Zeit selbst lesen können, andere werden mehr Zeit für die Lektüre benötigen. Es ist deshalb unerlässlich, die unterschiedlichen Lesekompetenzen bei der Planung zu berücksichtigen. Nach dem gemeinsamen Einstieg ist es sinnvoll, wenn die Schüler:innen in Absprache mit der Lehrperson ihre Lektüre individuell planen. Sie können einzeln lesen, sich aber auch in Tandems oder Gruppen zusammenschliessen. Damit eine gewisse Verbindlichkeit entsteht, soll Textmenge und Lesezeit vorher schriftlich festgehalten und unterschrieben werden (siehe Vorlage «**Leseplan**»).

Zwischen den einzelnen Lektürephasen sollten Zwischenhalte eingeplant werden, an denen über die Lektüre gesprochen wird und sich die Lesenden austauschen können.

Nach der Lektüre der vereinbarten Textmenge füllen die Schüler:innen ein Protokoll aus, mit welchem sie ihre Leseweise, Inhalte und zentrale Aussagen reflektieren (siehe Vorlage «**Leseprotokoll**»).

2. Aufgaben

Da die drei Geschichten in sich abgeschlossen sind, kann die Klasse für die Lektüre auch in Gruppen eingeteilt werden, jede Gruppe liest dann eine der drei Geschichten. Die Aufgaben «Fragen zum Text» beziehen sich auf die drei verschiedenen Geschichten und deren Hauptfiguren. Sie enthalten Fragen zum lokalen Textverstehen und zu den einzelnen Figuren. Fragen zum Nachdenken werden in einer separaten Aufgabe bearbeitet.

Die Aufgabe «**Fragen zum Nachdenken**» fokussiert das Gemeinsame der drei Erzählungen und enthält mögliche Fragen für einen Austausch. Es ist wichtig, dass dafür genügend Zeit eingeplant wird. Zu dieser Aufgabe gibt es kein Lösungsblatt, da es kein Richtig oder Falsch gibt.

Die beiden Aufgaben «Ein Jahr später» und «Beurteilung und Bewertung» liegen in einer leichteren (Version A) oder anspruchsvolleren Version (Version B) vor.

Die Aufgabe «**Recherche**» ist eine erweiternde Aufgabe und enthält eine Vorlage, wie man eine kurze Präsentation in der Klasse erarbeiten kann. Es geht bei dieser Aufgabe nicht primär um den Inhalt des Buches, sie fokussiert eher das Fachwissen rund um eines der vielen Themen im Buch (politische Situation in Kuba zu jener Zeit, das Schiff St. Louis, die jetzige Situation in Syrien, Problematik der Flüchtlingsströme, Asylwesen, etc.). Es ist wichtig, die Themen einzugrenzen und nur einzelne Aspekte zu

behandeln, zu gross ist die Gefahr einer Überforderung. Hier entscheidet die Lehrperson in Absprache mit den Schüler*innen, zu welchem Thema recherchiert wird. Je nach Themenwahl ist diese Aufgabe unterschiedlich anspruchsvoll, auch was die in Büchern und im Internet auffindbaren Informationen und Fakten betrifft.

Zwischenhalte

Während der gesamten Lesezeit sollten immer wieder Zwischenhalte für den gemeinsamen Austausch eingeplant werden. Sinn der gemeinsamen Lektüre muss immer sein, sich miteinander im Klassenverband über das Gelesene auszutauschen, vor allem dann, wenn die Klasse in Gruppen nur eine der drei Geschichten liest. Die Schüler*innen bekommen so in diesen Leseпаusen die Möglichkeit, den Verlauf «ihrer» Geschichte den andern zu erzählen. Zwischenhalte dienen auch dazu, die nächsten Schritte zu planen und zu besprechen (nächster Leseplan und Bearbeitung von Aufgaben).

Zusätzliche Medientipps

- Das Buch ist auch als Hörbuch erschienen. EAN 4066004045429
- Über die Irrfahrt der St. Louis gibt es einen Film und verschiedene Videos, zum Beispiel eine sehr gut gemachte Dokumentation des Norddeutschen Rundfunks: *Kapitän Schröder und die Irrfahrt* (2017, Spieldauer ca. 45 Minuten)